

4. Sind wir schon Stadt oder doch noch Land? Wir sind im Alpenrheintal weitgehend «Stadt» – und dieses Zugeständnis würde einiges erleichtern. Es erleichtert die Weiterentwicklung der Betrachtungsweise über die bisherigen Grenzen hinaus. Die Region als städtisches Agglomerat zu begreifen, hiesse Orte und Institutionen des öffentlichen Austausches schaffen, die einzelnen Interessen und Ansprüche öffentlich verhandeln und koordinieren. Die Suche nach zukünftigen Raum- und Gestaltungsmustern ist zu eröffnen. Schaffen wir auch entsprechende Baukunst, zum Beispiel durch Gemeinden initiiert. Eine starke Zusammenarbeit der «Stadt», der «Städte» und Gemeinden, steht am Ende. Vorerst müssen wir lernen Zusammenzuarbeiten, Vertrauen zu entwickeln, neue politische und vernünftige Verwaltungsstrukturen zu schaffen. Erst die Vernetzung und das Zusammenspiel der einzelnen Faktoren (Schlüsselbranchen, Infrastruktur Lebensqualität, Bildung, Forschung) führt zu einem unverwechselbaren strategischen Vorteil für die Region. Kooperation stärkt das Alpenrheintal. Das ist denn auch die Kernbotschaft dieses Buches.